



# Sitzung der Vollversammlung

am 21. September 2023

# Tagesordnung

TOP 1: Protokoll der Vollversammlungssitzung vom 10.07.2023

TOP 2: Aktuelle politische Lage und Themen

TOP 3: Regularien

TOP 4: Finanzen

TOP 5: Politische Positionen

TOP 6: Verschiedenes

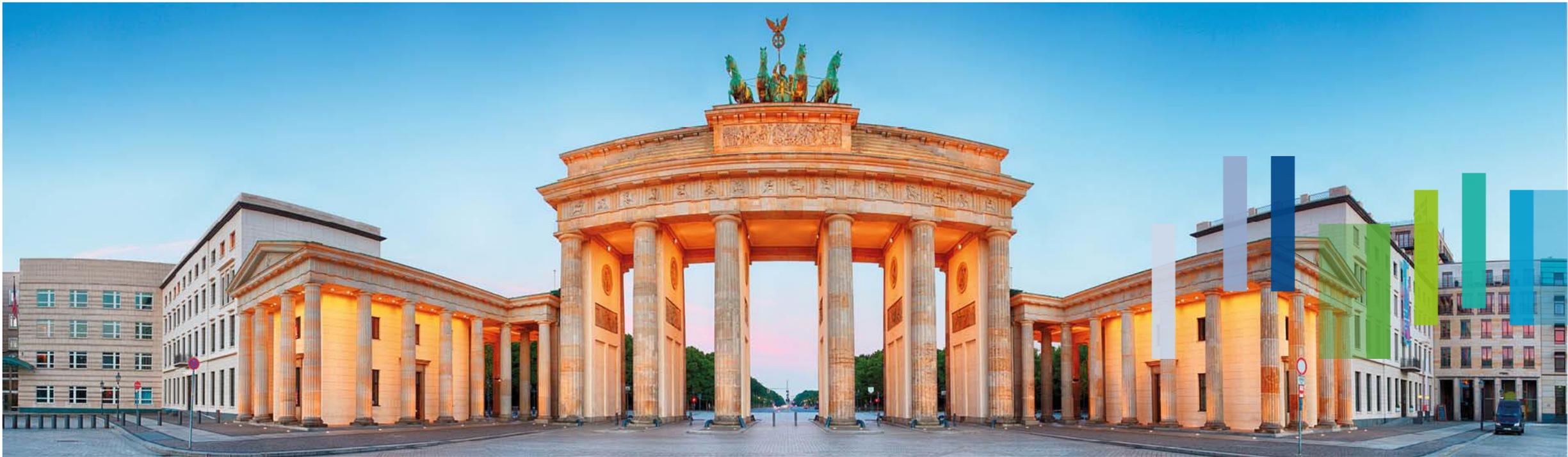
Anlage 2 zum Protokoll: Gesamtpräsentation





SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 1: Protokoll der Vollversammlung vom 10.07.2023



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 2: Aktuelle politische Lage und Themen



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 3: Regularien



# Änderung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarife)

im Bereich Berufszugang und für Carnet ATA/CPD  
(„eCarnet“)





## Nachberufungen in die IHK-Ausschüsse



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 4: Finanzen - Jahresabschluss 2022

Stephan Wolter, Oliver Meintrup, Christian Senitz



# Einführung Jahresabschluss 2022

Stephan Wolter



# Das prägte den Wirtschaftsplan und Jahresabschluss 2022

Anlage 2 zum Protokoll: Gesamtpräsentation



## Inhaltliche Schwerpunkte in der Planung

- Näher ran ans Mitglied – Stärkung des Marketings
- Projekte: Ausbildungsoffensive, Vollversammlungswahl, Investitionen in den Standort mit Elektroladesäulen und Fahrradkäfigen
- Fokusthema: Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung von Corona bei Beiträgen und Entgelten – aber keine drastischen Sparmaßnahmen

## Besondere Effekte in der Haushaltsentwicklung

- Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen - Großer Mehrertrag bei Beiträgen
- IT-Notfall durch Hackerangriff – minimale finanzielle Konsequenzen aber IT-Projektverschiebungen
- Pensionsverpflichtungsanpassung durch neue Gutachten und Zinseffekte
- Unterjährige monetäre Unterlegung der Pensionsrückstellungen durch nichtbenötigte Mittel

# Jahresabschluss - Erfolgsrechnung 2022

	Plan 2022	Ist 2022	Delta Plan-IST	In %
Betriebserträge	51.992.300 €	62.456.096,08 €	10.463.796,08 €	20,13%
Betriebsaufwand	-62.128.300 €	- 57.499.437,93 €	4.628.862,07 €	7,45%
Finanzergebnis & Steuern	-3.164.600 €	- 1.784.432,09 €	1.362.767,91 €	43,30%
<b>Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag vor EK-Veränderung</b>	<b>-13.300.600 €</b>	<b>3.148.043,56 €</b>	<b>16.448.643,56 €</b>	<b>123,67%</b>
Ergebnisvortrag zur Verwendung	7.852.400 €	16.832.541,62 €	8.980.141,62 €	114,36%
EK-Veränderung	5.448.200 €	- 5.741.669,81 €	- 11.189.869,81 €	- 205,39%
<b>Ergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>14.238.915,37 €</b>		
	<b>davon</b>	<b>5.258.777,96 €</b>	<b>verfügbares Ergebnis 2022</b>	
		<b>8.980.137,41 €</b>	<b>Ergebnisvortrag 2021 bereits in Verwendung 2023</b>	



# Bericht des Rechnungsprüfers (RPS)

Oliver Meintrup

# IHK Berlin

Sitzung der Vollversammlung  
21. September 2023

**Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses sowie der  
Wirtschaftsführung  
für das Geschäftsjahr 2022**

---

# 1. Auftrag, Gegenstand und Art der Prüfung

# Prüfungsauftrag

---

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022  
der Industrie- und Handelskammer Berlin

*In analoger Anwendung der*

“Verwaltungsvorschrift des Wirtschaftsministeriums für die Prüfung  
der Industrie- und Handelskammern in Baden-Württemberg  
(IHK-Prüfungsrichtlinie)” vom 30. November 2018 (Az.: 42-4221.3/38)

*sowie*

§ 17 Abs. 2 des Finanzstatuts

# Prüfungsgegenstand

---

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022,

- unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr 2022,
- des Anhangs,
- des Lageberichts

*sowie*

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung

- einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit,
- des Wirtschaftsplans,
- dessen Vollzug,
- der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in entsprechender Anwendung des § 53 HGrG

# Prüfungsschwerpunkte

---

Prüfungsansatz ist **risikoorientiert** prozessorientiert systemorientiert

Bundesweit ist folgender **Prüfungsschwerpunkt** gesetzt worden:

- *„Beschaffungen durch den Hauptgeschäftsführer sowie bei Dauerschuldverhältnissen und Rahmenverträgen, insbesondere auch im Hinblick auf Interessenkonflikte“*

Darüber hinaus wurden insbesondere die folgenden Prüfungsrisiken identifiziert und der Prüfungsstrategie zugrunde gelegt:

- *Realisation der Beiträge*
- *Entwicklung der Vorsorgen*

# 2. Wesentliche Feststellungen und Anmerkungen zum Jahresabschluss und zur Wirtschaftsführung

# Bundesweiter Prüfungsschwerpunkt

---

## Beschaffungen im Geschäftsjahr 2022

- Im Rahmen der Stichprobenprüfung wurden **keine Beschaffungen identifiziert**, die **nur durch den Hauptgeschäftsführer ohne Beteiligung der für Beschaffungsaufträge zuständigen Mitarbeiter** durchgeführt wurden
- Bei allen darüber hinaus ausgewählten Beschaffungen lag ein **Vergabevermerk** vor
- **Keine Anhaltspunkte**, dass diese Beschaffungen **nicht nach den für die IHK geltenden Regelungen** bearbeitet wurden
- **Keine Anhaltspunkte**, dass diese Beschaffungen nicht zu den gleichen Bedingungen **wie mit einem Dritten zustande** gekommen sind

# Bundesweiter Prüfungsschwerpunkt

---

## Dauerschuldverhältnisse (Beschaffungen) und Rahmenverträge

- **Insgesamt wurde ein Dauerschuldverhältnis identifiziert, das vor mehr als fünf Jahren geschlossen worden ist, ohne dass inzwischen eine Neuausschreibung oder sonstige Wirtschaftlichkeitsprüfung stattgefunden hat**
- Nach **B.III Beschaffungsrichtlinie** sollen für Dienstleistungsaufträge mit mehrjähriger Vertragslaufzeit i.d.R. spätestens **alle fünf Jahre neue Angebote** eingeholt werden
- Der Vertrag wurde von der IHK im Juni 2023 mit Wirkung zum 31.12.2023 gekündigt und zum 01.01.2024 neu ausgeschrieben
- **Empfehlungen** zur Sicherstellung der laufenden Einhaltung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und der Vorgaben der Beschaffungsrichtlinie:  
Prüfung der Laufzeiten der vorhandenen Dauerschuldverhältnisse und Rahmenverträge im Rahmen Vertragscontrolling

# Entwicklung der Vorsorgen

- Die gemäß § 7 Abs. 5 FS im Wirtschaftsplan bzw. im "Zweckspiegel" **geplanten Vorsorgen** stehen **im Einklang mit den finanzwirtschaftlichen Grundsätzen**
- Die zum Stichtag für Vorsorgezwecke ausgewiesenen **monetären Bestände korrespondieren mit dem "Zweckspiegel"**
- Das zum Stichtag ausgewiesene **Finanz- und Geldvermögen** für die **Risikovorsorge und die übrigen Vorsorgen** ist grundsätzlich Zwecken zugewiesen
- Die Vorsorge für Pensionsverpflichtungen ist zum 31.12.22 i.H.v. T€ 46.718 monetär unterlegt, weicht damit zum hochrechneten Wert im Wi-Plan 2022 bzw. Zweckspiegel (T€ 27.276) um T€ 19.441 ab
- Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 wurde zum 01.01.22 im Vergleich zum IST-Bestand zum 31.12.21 von einem um € 9,0 Mio. niedrigeren Bestand an Finanz- und Geldvermögen zur monetären Unterlegung der Pensionsverpflichtungen ausgegangen

# Entwicklung der Vorsorgen

---

- Ferner hat die IHK im Berichtsjahr einen Teil des Ergebnisvortrages des Vorjahres in Höhe von **T€ 7.852 zum Aufbau der monetär unterlegten Vorsorge für Pensionsverpflichtungen verwendet**
- Dieser Betrag war im Wirtschaftsplan 2022 vorgesehen, um das geplante negative Jahresergebnis auszugleichen, wurde aufgrund der Entwicklung des Jahresergebnisses hierfür aber nicht benötigt
- **Genehmigungserfordernis (1/2):**  
Da die Verwendung des vorgenannten Betrages zum Aufbau der Vorsorge für Pensionsverpflichtungen im Wirtschaftsplan 2022 zu diesem Zweck nicht vorgesehen war, bedarf **der Aufbau dieser Vorsorge in Höhe von T€ 7.852 einer nachträglichen Genehmigung durch die Vollversammlung**

# Entwicklung der Vorsorgen

---

- Für die im Vj. abgeschlossene Baumaßnahme Umbau des Foyers zum Business Welcome Center wurden aufgrund der Unterschreitung des geplanten Bau- bzw. des anteiligen Instandhaltungsvolumens **T€ 2.079** der hierfür vorgehaltenen **Vorsorge für Instandhaltung nicht benötigt**
- Hiervon werden **T€ 605** im Folgejahr mit dem von der Vollversammlung beschlossenen **Wirtschaftsplan 2023** für die **Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen verwendet**
- Die **weiteren freigewordenen Mittel (T€ 1.474)** hat die IHK planmäßig der **Vorsorge für Instandhaltung entnommen** und der **Vorsorge für Pensionsverpflichtungen zugewiesen**

# Entwicklung der Vorsorgen

---

- Die **Zuweisung** war **nicht Gegenstand des Wirtschaftsplans 2022**, sondern wird von IHK aus den verabschiedeten finanzwirtschaftlichen Grundsätzen abgeleitet
- Allerdings **fehlt ein konkreter Bezug zur monetären Unterlegung der Vorsorge für Pensionsverpflichtungen** in den finanzwirtschaftlichen Grundsätzen
- **Genehmigungserfordernis (2/2):**  
Die **Zuweisung** des vorgenannten Betrages von **T€ 1.474** in die **Vorsorge für Pensionsverpflichtungen** bedarf ebenfalls der **nachträglichen Genehmigung der Vollversammlung**

# Entwicklung der Vorsorgen

- **Fazit:**

Unter der **Bedingung der vorgenannten Genehmigungen** durch die Vollversammlung liegen **keine zweckfreien Mittel** vor

- In den im Rahmen des Wirtschaftsplans 2023 von der Vollversammlung am 14. Dezember 2022 verabschiedeten **finanzwirtschaftlichen Grundsätzen** ist normiert:

*"Die Notwendigkeit einer vollständigen Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen besteht nicht. Mittelfristig angestrebt wird eine monetäre Unterlegung von **50-75%**."*

- Die passivierten Pensionsverpflichtungen sind zum Stichtag des Berichtsjahres **monetär** in Höhe von **71,1 %** unterlegt
- Damit ist die in den finanzwirtschaftlichen Grundsätzen definierte **Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen** bereits **weitgehend erfolgt**

# 3. Prüfungs- ergebnis

# Prüfungsergebnis

---

Wir erteilen einen **uneingeschränkten Bestätigungs-  
vermerk**

zum Jahresabschluss nebst Anhang unter der **auf-  
schiebenden Bedingung der genannten Genehmigungen**

- ✓ Entspricht den geltenden Regelungen
- ✓ Vermittelt tatsächliches Bild der VFE-Lage

zum Lagebericht

- ✓ Vermittelt zutreffendes Bild der Lage der IHK
- ✓ Im Einklang mit Jahresabschluss

zur Wirtschaftsführung

- ✓ Wirtschaftsplan unter der **aufschiebenden Bedingung der genannten Genehmigungen** ordnungsgemäß aufgestellt und vollzogen
- ✓ Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wurden beachtet
- ✓ Mittel wurden entsprechend dem Erfolgs-/Finanzplan verwendet



# Bericht der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer

Christian Senitz

# Aufgaben und Vorgehen der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer



## Satzungsgemäße Aufgaben

- Grundlage für die Prüfung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle über die Prüfung des Jahresabschlusses

## Grundsätzliches Vorgehen

- Teilnahme an der Schlussbesprechung
- Auseinandersetzung mit dem Prüfbericht

## Schwerpunkte für den Jahresabschluss 2022

- Planabweichungen
- Monetäre Unterlegung der Pensionsrückstellungen
- Follow-up des IT Audits 2021 und Analyse Cyberangriff
- Besondere Risiken, IKS und Richtlinien Compliance

# Wesentliche Planabweichungen (Auszug)

Mehrerträge		
Erträge aus Beitrag	9,6 Mio €	Wirtschaftliche Entwicklung, Verzicht auf Anpassung der Vorauszahlungen
Erträge aus Gebühren	0,3 Mio €	Unerwartet hohe Nachfrage auf Sach- und Fachkundeprüfungen/ Unterrichtungen
Sonst. Betriebliche Erträge	0,8 Mio €	Auflösung von Pensionsrückstellungen und Anpassung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung

Minderaufwendungen		
IT- und Digitalisierung	1,0 Mio €	Verschobene Projekte u.a. wegen Cyberangriff oder fehlenden Personal
Instandhaltung LEH	0,5 Mio €	Verschobene oder wirtschaftlichere Instandhaltung (z.B. Dach)
Gehälter	1,9 Mio €	Fluktuation/ unterbesetzter Stellenplan (allerdings überkompensiert durch Anpassung der Pensionsverpflichtungen)
Marketing und Kommunikation	0,6 Mio €	Keine Kampagne pro Unternehmertum, fehlendes Personal
Finanzergebnis	1,4 Mio €	Aufzinsung aus Pensionsrückstellungen gemäß Gutachten

# Übersicht über Vorsorgen und Vorsorgebedarfe (zweckgebundenes Vermögen)



Vorsorge	31.12.2022	Zielbedarf der Vorsorge insgesamt, Stand 31.12.22	Verwendung pro Jahr	Terminierung
Risikovorsorge	8.533.664,00 €	Gemäß Risikoprognose	Bei Risikoeintritt	Dauerhaft
Instandhaltung LEH (inkl. Modernisierung)	14.520.206,54 €	31 Mio	1 Mio Reine Instandhaltung	Bis 2032
Digitalisierung	9.572.659,10 €	10 Mio dann Überführung in die Linie	2-3 Mio	Bis 2025 (Abschreibungen darüber hinaus)
Leistungssteigerung/ Innovation	2.122.206,74 €	2 Mio dann Überführung in die Linie	1 Mio	Bis 2024/25
Ausbildungsoffensive	2.521.205,82 €	2,5 Mio	1 Mio	Bis 2024/25
Pensionsverpflichtungen	46.717.884,87 €	50 Mio (75% Deckung)	2,5 Mio	Dauerhaft



# Beschlüsse



# Beschlüsse

## Nachgenehmigung

- Im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 werden nichtbenötigte Mittel aus der BWC Vorsorge in Höhe von 1.474.403,04 Euro und des Ergebnisvortrages 2020 abweichend der ursprünglich geplanten Zweckverwendung in Höhe von 7.852.404,21 Euro zur monetären Unterlegung der Pensionsverpflichtungen verwendet.

## Feststellung des Ergebnisses 2022

- Der Jahresabschluss 2022, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgs- und Finanzrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, einem Anhang und einem Lagebericht 2022 wird mit einem Ergebnis von 14.238.915,37 Euro festgestellt.

## Ergebnisverwendung

- Das Ergebnis 2022 wird in Höhe von 5.258.777,96 Euro zum Ausgleich des Haushalts 2024 auf neue Rechnung vorgetragen.
- Über die Verwendung der verbleibenden 8.980.137,41 Euro (Ergebnis 2021) wurde bereits im Wirtschaftsplan 2023 entschieden.

## Entlastung

- Dem Präsidium und der Geschäftsführung werden für das Jahr 2022 Entlastung erteilt.







SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 5: Politische Positionen



Unsere Vision

# Ein innovativ wachsendes Berlin

Stand: 15.09.2023

# Teil der „Modernen Weltmetropole Berlin“

Ein Verweis auf die anderen Handlungsfelder  
der IHK-Gesamtvision



Bei dem Ziel, Berlin zu einer modernen Weltmetropole bis 2028+ weiterzuentwickeln sind die beschriebenen acht Kernforderungen für ein innovativ wachsendes Berlin entstanden. Die sich daraus entstandene Vision einer innovativ wachsenden Stadt steht allerdings nicht allein und wird durch die anderen Handlungsfelder für eine pragmatische Stadtentwicklung, wirksame Bildung, innovatives Unternehmertum und die funktionierende Stadtverwaltung in ihren Forderungen flankiert. Deshalb werden diese Themen in der Vision „Innovatives Wachstum“ nicht explizit angesprochen; wir verweisen an dieser Stelle auf die Businesspläne und die IHK-Gesamtvision (siehe: [www.ihk.de](http://www.ihk.de)).

Zudem wird jede unserer acht Kernforderungen mit konkreten Maßnahmen untermauert, beginnend im Arbeitsprogramm 2024.

# Der Prozess hin zu einem „Pitch Deck“ als Pendant zu den Business Plänen

## 01 Grundlagen-dokumente

- Workshops mit Expertinnen und Experten und Ausarbeitungen
- Spickzettel Koalitions-verhandlungen IHK
- Businesspläne andere Säuler
- Koalitionsvert
- Analyse des Koalitions-vertrags



## 02 Workshops & Maßnahmen

- Erarbeitung der Maßnahmen und Entwicklung eines Entwurfs von Kernforderungen



## 03 Konsultation der IHK-Mitglieds-unternehmen



## 04 Vision und Kern-forderungen



## 05 Pitch Deck coming soon

# Vorstellung der Vision für ein innovativ wachsendes Berlin

## Unser Ziel:

Berlin entwickelt sich zu einer modernen Weltmetropole ersten Ranges.

Wir wollen, dass Veränderung Teil des Systems ist. Alle relevanten Stakeholder aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft – sollen sich gemeinsam mit der Wirtschaft verbindlich für schnelle Erneuerung einsetzen. Anhand von wissenschaftsbasierten Zielen (u.a. Sustainable Development Goals der UN) wollen wir insbesondere mit Blick auf KMU kontinuierlich und unkompliziert innovationsfördernde und niedrigschwellige Rahmenbedingungen weiterentwickeln. Der optimale Nährboden für ein nachhaltiges und innovatives Wachstum sowie starke internationale Wirtschaftsbeziehungen soll gepflegt werden. Dafür braucht es auch eine funktionierende Stadtverwaltung und eine pragmatische Stadtentwicklung (vgl. zu anderen Handlungsfeldern).

# Unsere acht Kernforderungen

1  
Positives  
wirtschafts-  
politisches  
Mindset



2  
Internationale  
Standards

3  
Adaptive  
Stadt



4  
Technologie-  
transfer  
stärken

5  
Deep Tech  
ermöglichen



6  
Soziale  
Innovationen  
fördern

7  
Moderne  
Förderpolitik



8  
EU- und  
Bundespolitik  
mitgestalten



**Forderung 1** Positives wirtschaftspolitisches Mindset

**Berlin braucht eine zeitgemäße  
und enge Zusammenarbeit von  
Wirtschaft und Politik, damit  
wir ein Wirtschaftsstandort der  
Spitzenklasse werden.**

## Forderung 2 Internationale Standards

**Als moderne Weltmetropole muss  
Berlin auf dem Niveau internationaler  
Standards agieren.**

### Forderung 3 Adaptive Stadt

**Berlins Wachstum lässt sich beschleunigen, indem wir international Innovationen gezielt suchen, testen und kontinuierlich verbessern.**

## **Forderung 4** Technologietransfer stärken

**Um mehr Forschungsergebnisse in marktreife Produkte zu überführen, muss der Transfer von Forschung und Entwicklung in die Wirtschaft systemisch gedacht werden.**

**Forderung 5** Deep Tech ermöglichen

**Mit spezifischen Rahmenbedingungen für disruptive Deep Tech-Innovationen können wir die Anziehungskraft Berlins international deutlich vergrößern.**

**Forderung 6** Soziale Innovationen fördern

**Damit sich soziale Innovationen  
entwickeln und entfalten können,  
brauchen wir wirksamere Instrumente  
und Austauschformate.**

## Forderung 7 Moderne Förderpolitik

**Um Innovationen schneller und effektiver fördern zu können, braucht Berlin eine moderne Förderpolitik: potenzialorientiert, systemisch und auf dem Niveau internationaler Standards.**

**Forderung 8** EU- und Bundespolitik mitgestalten

**Berlin muss auf europäischer und bundespolitischer Ebene wirksamer für eine innovativ wachsende Stadt eintreten.**

# Der Prozess hin zu einem „Pitch Deck“ als Pendant zu den Business Plänen

## 01 Grundlagen-dokumente

- Workshops mit Expertinnen und Experten und Ausarbeitungen
- Spickzettel Koalitions-verhandlungen IHK
- Businesspläne andere Säuler
- Koalitionsvert
- Analyse des Koalitions-vertrags



„Einheit“ überflutet Vision einer international agierenden Stadt 2026+“

## 02 Workshops & Maßnahmen

- Erarbeitung der Maßnahmen und Entwicklung eines Entwurfs von Kernforderungen



## 03 Konsultation der IHK-Mitglieds-unternehmen



## 04 Vision und Kernforderungen



## 05 Pitch Deck coming soon



## Digitaloffensive 2.0

# Digitaloffensive 2.0

## Anlass/Motivation

- Aktualisierung der Digitaloffensive von 2020 (u.a. neue Technologien)
- Neuer Senat - Digitalisierung jetzt „Chefsache“

## Vorgehen (seit Mai 2023)

- Gemeinschaftsprojekt von Ehren- und Hauptamt
- Federführung InnoWiss mit aktiver Einbindung weiterer Ausschüsse
- 7 Themenbereiche mit je 2 Workshops, u.a. in den Ausschusssitzungen
- Bedarfe ermitteln + konkrete Positionen und Handlungsempfehlungen
- Bei Verabschiedung durch VV: PK (ggf. im und mit dem Roten Rathaus), intensive digitalpolitische Interessenvertretung durch Haupt- und Ehrenamt mit der Digitaloffensive 2.0 als Grundlage

## Ziel

- Digitalen Fortschritt im Dialog gestalten und umsetzen! Digitalpolitische Rahmenbedingungen in der Stadt und für die Wirtschaft verbessern.



# Digitaloffensive 2.0

Anlage 2 zum Protokoll: Gesamtpräsentation



## DIGITALE VERWALTUNG UND GOVERNANCE

Effizientere Steuerung, Digitalgesetz, ITDZ stärken, E-Akte, Digitales Bürgeramt, innovative Vergabe



## DATENPOLITIK

Open Data, DataHub und Digitaler Zwilling, Gesundheitsdatenplattform, moderner Datenschutz



## DIGITALE INFRASTRUKTUR

Glasfaserausbau beschleunigen, nachhaltige und resiliente Rechenzentren, LoRaWan, FreeWifi-Konzept



## IT-FACHKRÄFTE

Flexible Qualifizierung, Quereinstieg und einfachere Zuwanderung, Attraktivität des Standortes steigern



## DIGITALE SOUVERÄNITÄT UND IT-SICHERHEIT

Konsens zu Digitaler Souveränität, Open-Source-Ökosystem, Sicherheitskompetenzen, Digitalprämie



## DIGITALE BILDUNG

Zielbild für die Bildung, zeitgemäße Lehrpläne, digitale Ausbildung der Lehrkräfte, Infrastruktur



## KI UND SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN

KI-Forschung und Transfer, strategische Verzahnung, Quantentechnologie, Produktion und Lieferketten sichern



## Wertschöpfung zirkulär denken: Rohstoffe sorgsam nutzen, Kreisläufe schließen

# Wertschöpfung zirkulär denken: Rohstoffe sorgsam nutzen, Kreisläufe schließen



1

Klare Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit schaffen

2

Regulierung effizient und technologieoffen gestalten

3

Einsatz für gleiche Wettbewerbsbedingungen auf dem europäischen Binnenmarkt bei Primär- & Sekundärmaterialien („Level Playing Field“)

4

Kooperationen sektorübergreifend und entlang der Wertschöpfungskette anstoßen, zirkuläre Ökosysteme begünstigen

5

Bildung von Initiativen für den Wissenstransfer und zur gemeinsamen Entwicklung von Standards



## Alternativen zum Ehegattensplitting prüfen und umsetzen



# Alternativen zum Ehegattensplitting prüfen und umsetzen

## Wie ist es jetzt?

Steuerliche Vorteile für Paare bei ungleichem Verdienst, ES schafft für Zweitverdienende – größtenteils Frauen – finanzielle Anreize, nicht oder nur geringfügig zu arbeiten\*

## Warum bedarf es einer Veränderung?

Deutschen Wirtschaft entgehen im Schnitt 280 Arbeitsstunden pro Frau und pro Jahr, für Berlin = theoretisches zusätzliches Arbeitskräftepotenzial von > 26.000 Vollzeitarbeitskräften\*

## Was sollte getan werden?

Initiative des Landes Berlin über Bundesrat: alternative Besteuerungsmodelle prüfen und umsetzen, flankierende Maßnahmen zur Vereinbarkeit Familie/Beruf

\*Quellen: siehe Positionspapier





SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 21. SEPTEMBER 2023

# TOP 6: Verschiedenes

# Ankündigung der Anpassung der Gebührenordnung für die Ausbildung



## Hintergrund

- Aktuelle Gebührenstruktur passt nicht mehr zu den novellierten Abschlüssen
- Zieldeckungsgrad von 50% (VV-Beschluss aus 2012) wird u.a. aufgrund von Inflation, Coronafolgen sowie Mehraufwand trotz effizienzsteigernden Maßnahmen nicht erreicht

## Weiteres Vorgehen

- Analyse und Vorschlag für Anpassung wird vom Hauptamt erarbeitet
- Einbeziehung von Experten (Ausbildungsbetrieben)
- Einbindung des Ehrenamtes im Rahmen eines digitalen Vollversammlungsgespräches (Termin: 13. November, 15:00-16:30 Uhr)
- Beschlussvorlage in der Vollversammlung im Dezember

# Kommende Termine in 2023

Anlage 2 zum Protokoll: Gesamtpräsentation



Nov. 2023

Vollversammlungsgespräch  
„Anpassung Ausbildungs-  
prüfungsgebühren“  
am 13.11.2023  
von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Dez. 2023

Vollversammlungsgespräch  
„Wirtschaftsplan 2024“  
am 04.12.2023  
von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Dez. 2023

Vollversammlungssitzung  
am 13.12.2023  
von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

# Termine 2024

14.03.2024	Donnerstag	16:00-19:00 Uhr
03.07.2024	Mittwoch	16:00-19:00 Uhr
<del>18.09.2024</del>	<del>Mittwoch</del>	<del>16:00-19:00 Uhr</del>
25.09.2024	Mittwoch	16:00-19:00 Uhr
10.12.2024	Dienstag	16:00-19:00 Uhr

(mit anschl. Sommerfest) – Termin noch unter Vorbehalt

Anlage 2 zum Protokoll: Gesamtpräsentation



